

Protokoll der KoKreis-Sitzung am 1.12.2023

Anwesend: Alfred Eibl, Annette Schnoor, Carmen Jung, Judith Amler, Roland Süß, Sonja Taubert, Stephan Lindner, Thomas Eberhardt-Köster, Dirk Friedrichs, Nicolai Wenzel (GF), Frauke Distelrath (GF), Erik Schanz

Moderation: Annette – Protokoll: Dirk

Tagesordnung

1. Meinungsbild zu Attac Visionen – Soll Attac „umgebaut“ werden?

Diskussion in welche Richtung geht unsere Vision? Für Besprechung mit Büro

Es gibt sehr unterschiedliche Meinungen und Fragen:

- Welche Auswirkungen hat die Situation für das Büro?
- Wofür steht Attac? Wie geht Attac Frankreich eigentlich mit der Situation um? Es geht nicht nur um die Rolle von Attac, sondern man muss auch die Realität von Attac in Betracht ziehen. Es mangelt an Begeisterung für eine Zukunft, die wir uns vorstellen, für eine antikapitalistische überparteiliche Organisation. Es müsste ein neuer Aufbruch gelingen.
- Bei Veränderungsprozessen müssen die Aktiven des Netzwerks mitgenommen werden, nicht der KoKreis entscheidet allein, Raum schaffen für Bewegung. Das Konzept der Bildungsarbeit (auch in den Regionalgruppen) ist nicht ausreichend. Wir müssen unsere Themen auf die Straße bringen (z.B. Klimageld).
- Entscheidungen von zufällig zusammengesetzten Ratschlägen haben wenig demokratische Legitimation. Ein Umbau sollte demokratisch organisiert werden. Ist Attac überhaupt eine demokratische Organisation? Emanzipatorische Bewegungen sind international in der Krise.
- Austausch mit Junges Attac über Zukunft von Attac notwendig.
- Auf welchem Niveau kann Attac stabilisiert werden? Struktur erhalten, heißt Strukturen zu verändern, z.B. von AGs weg zu neuen Projektstrukturen. Auf das Konsensprinzip darf nicht verzichtet werden. Nochmal genau schauen, wie Attac Frankreich organisiert ist. Dass es Attac nach über 20 Jahren noch gibt, ist nicht selbstverständlich. Bisher haben die Strukturen ganz gut funktioniert, sie müssen reformiert werden.
- Regionalgruppen sollten in Zukunft nicht weniger unterstützt werden, sie sind wichtiger Bestandteil von Attac. Unterschiede in den Meinungen werden deutlich: eher zentralistischere oder dezentralere Organisationsform.

2. Aktionskonferenz + Aktionen gegen rechts

Sorge um Rechtsruck durch die Wahlen in 2024. Bedarf für eine (zweitägige) Aktionskonferenz im Frühjahr 2024 mit anschließenden Kampagnen für Europa- und Landtagswahlen. Inhaltliche Fragen bei Aufstehen gegen Rassismus noch offen. Am Dienstag sind in einer VK Arbeitsgruppen (z.B. Finanzen, Orga, Programm) zur Vorbereitung der Aktionskonferenz gebildet worden, u.a. sollen Geldgeber gefunden werden (Kosten ca. 30.000 Euro?). Nächste Woche Vorstellung der Ideen auf Treffen der Gewerkschaften (s.a. 3.). Sonja und Annette würden bei der Orga mitmachen. Stephan und Judith sind in der Programm-AG. Bericht über Frankfurter Initiative einer hessenweiten Strategiekonferenz. AG gegen rechts unterstützt das. Erik macht auch mit. Attac unterstützt das Vorhaben.

3. Einladung DGB Austausch Jahresplanung

Am 6.12. findet der Austausch statt (s. a. 2.). Einladung ging an 21 Organisationen. Es soll um Absprachen in sozialen Fragen sowie den Aktionen gegen rechts (Campact-Papier) gehen (Fortsetzungspapier von 2019). Es soll ein Programm geben, mit dem jüngere Personen angesprochen werden sollen. Sieben Jahrgänge können erstmals wählen, diese Personen sollen motiviert werden, wählen zu gehen. Es gibt Zweifel, ob die beabsichtigten Aktionen für uns geeignet sind. Es kann nicht nur darum gehen, zu sagen „Geht mal wählen“, sondern es muss auch um inhaltliche Punkte gehen. Wenn es einen Aufruf gibt, muss entschieden werden, ob wir da mitmachen oder nicht. Wir müssen nicht in den Trägerkreis rein. Hätten wir die Kapazitäten, etwas zu machen, wenn wir mit dem Aufruf einverstanden wären? Roland nimmt teil.

4. Themensammlung Klausur

Organisatorischer Umgang mit Twitter & Co, geplante Kampagnen. Weitere Themen per Email an Sonja bis zum 19.12.2023.

5. Bericht BüroAG

- intern -

6. Bericht GF

- intern -

7. Kampagne Klimageld und Urteil zur Schuldenbremse

Wie ist die Diskussion zum Klimageld und Urteil zur Schuldenbremse einzuschätzen? Zugespitzte Kampagne, keine Verknüpfung zur Schuldenbremse sinnvoll. Aktion zu Beginn des Jahres ist bereits in Planung

8. Verhältnis Attac – RLS

Wir wollen die RLS um ein Gespräch bitten, um über die weitere gemeinsame Planung (Jahresgespräche) sprechen. Frauke bezieht Karsten ein.

9. Stop Border Violence.

Es geht um eine europäische Bürgerinitiative, Unterschriften sollen gesammelt werden. Attac wird es unterstützen. Zustimmung.

(<https://www.stopborderviolence.org/de/eci-sbv-deu/>)

10. Alter Summit

Auf der Website von Alter Summit ist/war eine Palästina-Erklärung, die so nicht tragbar ist. Vorschlag, dass Attac D von der Liste heruntergeht. AG Internationales soll Entsprechendes einleiten. Die umstrittene Erklärung ist offenbar schon runtergenommen worden.